

# **GEBETSSTUNDE**

## **UM GEISTLICHE UND KIRCHLICHE BERUFUNGEN**

**in der Zeit der Corona-Krise**

**Lied zur Aussetzung:** Meine Hoffnung und meine Freude (Gl 094)  
oder: Sakrament der Liebe Gottes (Gl 495)

**Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht.  
Christus, meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.**

Herr,  
da sein vor dir, das ist alles.  
Die Augen meines Leibes schließen,  
die Augen meiner Seele schließen  
und still bleiben, unbeweglich,  
mich dir aussetzen,  
der du dich mir ausgesetzt hast,  
dir gegenwärtig sein,  
dem unendlich Gegenwärtigen.  
Herr, ich bin bereit,  
nichts zu fühlen, nichts zu sehen, nichts zu hören,  
leer von jedem Gedanken, von jedem Bild,  
in der Nacht.  
Da bin ich, so schlicht, wie ich es vermag,  
um dir ohne Hindernis zu begegnen,  
im Schweigen des Glaubens,  
vor dir, Herr.

Michel Quoist

**Lied:** Schweigen möcht ich Herr (Gl 898)

**KV: Schweigen möcht ich, Herr und auf dich warten.**

**Schweigen möcht ich, Herr.**

Schweigen möchte ich,  
damit ich verstehe, was in deiner Welt geschieht.  
Schweigen möchte ich,  
damit ich den Dingen und Geschöpfen nahe bin.  
Schweigen möchte ich, dass ich  
deine Stimme unter vielen Stimmen hör.

### Stille

**Wort Gottes: Joh 10,7-10**

Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

*Wir kennen das eigenartige Gefühl, vor einer verschlossenen Tür zu stehen. Je nach Situation ist das ärgerlich, peinlich, manchmal sogar zum Verzweifeln. Auch als Gemeinde oder als Gemeinschaft erleben wir oft verschlossene Türen: Die Menschen scheinen verschlossen zu sein für die Frohe Botschaft. Doch Gott hat Möglichkeiten, wo wir am Ende sind. Christus selbst ist die Tür, wo wir keinen Zugang finden. An der Grenze unserer Möglichkeiten fließt uns die Kraft dessen zu, der aus der absoluten Verschlossenheit des Todes auferstanden ist.*

Bitten wir den Herrn um Berufungen aus der Kraft der Taufe und der Firmung: um Menschen, die ihren Auftrag von Gott her in den Gemeinden wahrnehmen, um kirchliche Berufe.

## **1. Ges.: Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.**

**Lied:** Meine Seele ist stille in dir (Gl 892)

oder: Bleibet hier und wachet mit mir Gl 286

### **Wort Gottes: Mt 9,38**

Als er (Jesus) die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

*Alle Berufungen sind Zeichen der Gegenwart Christi in seiner Gemeinde. Richten wir den Blick jetzt auf die Geistlichen Berufe: Die Priester verweisen darauf, dass Christus in der Mitte seiner Gemeinde da ist und mit seiner Gemeinde das österliche Mahl feiert. Die Menschen in den Orden und geistlichen Gemeinschaften leben die Nachfolge Jesu in einer besonderen Form der Hingabe und Verfügbarkeit für das Reich Gottes. Die geistlichen Berufe scheinen bei uns eine verriegelte Tür zu sein, vor der wir aus verschiedenen Gründen hilflos stehen. Jesus hat angesichts der krassen Missverhältnisse zwischen der Größe der Ernte und der geringen Zahl der Erntearbeiter zunächst eingeladen, die Not vor Gott zu tragen. Nur Gott kann Türen der Berufung öffnen.*

Bitten wir den Herrn um geistliche Berufungen: um Priester, Diakone, Ordensleute und Gottgeweihte mitten in der Welt.

## **2. Ges: Jesus, der für uns gegeißelt worden ist.**

**Lied:** Meine Zeit (Gl 907)

Alternativ: O Haupt voll Blut und Wunden Gl 289,1-2

### **Wort Gottes: Offb 3,8**

Ich habe vor dir eine Tür geöffnet, die niemand mehr schließen kann.

*Wird eine Tür, die lange Zeit verschlossen war, über Nacht plötzlich aufgeschlossen, könnte es geschehen, dass sie niemand öffnet. Wenn Gott – gegen unsere Vermutung – Türen der Berufung auftun will? Würden wir probieren, sie zu öffnen im Vertrauen auf den, der sagt: „Ich habe vor dir eine Tür geöffnet!“ Die wichtigste Tür, die wir öffnen können, ist die Erneuerung unserer eigenen Berufung.*

Bitten wir den Herrn um einen tiefen Glauben, der uns in der Freundschaft mit Christus stärken möge und zu einer noch größeren Hingabe an ihn fähig mache.

## **3. Ges: Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.**

**Lied:** Wer glaubt, ist nie allein. (Gl 927)

oder: Herzliebster Jesu Gl 290,1-2

Herr, du bist mein Leben Gl 456, 1.

### **Jesus im Boot mit seinen Jüngern (Mk 4,37)**

Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?

Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?

Bitten wir den Herrn, dass wir den schwierigen Situationen unseres Lebens furchtlos begegnen - im Vertrauen auf dich.

#### ***4. Ges: Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.***

**Lied:** Herr du bist mein Leben (Gl 456)

#### **Wort Gottes: Joh 6,5-13**

„Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? ... Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele! Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbrot nach dem Essen übrig waren“

Herr, wir bitten dich: Gib deiner Kirche Tatkraft und Phantasie, deine Sendung weiterzuführen, damit die Menschen den Weg zum Heil finden. Schenke Freude und Mut denen, die in deinen Dienst treten wollen, und lass alle im Dienst der Kirche erfahren, dass dir allein die Zukunft gehört.

## **5. Ges: Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.**

**Lied:** Ihr Freunde Gottes allzugleich (GI 542)

*Alternativ:* Herr du bist mein Leben Gl 456,2.

### **Fürbitten**

1; Wir beten für die Weltgemeinschaft, die das Corona – Virus zu gemeinsamem Handeln herausfordert.

2; Wir beten für alle, die miteinander beraten und folgenreiche Entscheidungen treffen und für alle, die um Solidarität und Verständnis werben.

3; Wir bitten für unsere Kinder und Jugendlichen, für die alten und kranken Menschen und für alle, die mit einem besonderen Risiko leben.

4; Wir beten für alle Menschen, die Angst haben. Für die, die sie begleiten und beruhigen, und für alle, die füreinander Sorge tragen.

5; Wir beten für alle, die kämpfen mit dem Corona-Virus als Patient, als Arzt, als Pflegende.

6; Wir beten für alle, die am Corona-Virus gestorben sind. Kyrie, Kyrie Eleison 2x

**Lied:** Herr wir bitten komm und segne uns (GI 920)

### **Stille Anbetung**

**Einsetzungslied** Laudate Dominum (GI 394)

*Zusammengestellt von Milena Petercakova und Irene Blaschke*